

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 1 | März 2025 | 6. Jg.

Zugestellt durch post.at

Symbolbild von Gini George auf Pixabay



Erde

Erdenstaub Lebendiger Erdenstaub

Über den Kreislauf des Menschseins
und die Bedeutung
der Asche im christlichen Glauben

Beim Tippen dieser Zeilen streben wir gerade dem Höhepunkt vom Fasching entgegen! Das Lachen und der Humor kommen nicht zu kurz – im Gegenteil! Und doch steckt bereits im Humor jene Wirklichkeit, die uns nach dem Fasching ergreift: Aschermittwoch, die österliche Bußzeit und Ostern. Denn Humor, Humus, Humanität und Humilitas haben die gleiche Wortwurzel und dies ereignet sich im Weg auf Ostern!

Der Aschermittwoch

beendet das bunte Treiben und verweist uns auf jene andere Wirklichkeit, die unser Leben bestimmt. Mit dem Auftragen der **Asche** (gewonnen aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres) auf der Stirn in Form des Kreuzes werden wir einerseits auf unsere Vergänglichkeit verwiesen:

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst!“,

und zugleich durch das Zeichen des Kreuzes auf die Erlösung und das ewige Leben – auf Ostern!



Symbolbild von Gregorz Krupa auf Pixabay



Symbolbild von Myriams-Fotos auf Pixabay

In meinem Leben bis zum irdischen Tod erzeuge ich durch mein Verhalten und meine Taten nicht nur Gutes und Liebevollvolles, sondern auch viele Unzulänglichkeiten und Unheilvolles. Mit all dem muss ich sterben. Das ist die unausweichliche *Conditio humana*, das Schicksal jedes Menschen. Der **Aschermittwoch** will uns diesen unvermeidlichen Gang jedes Menschen vor Augen führen und uns an die Sterblichkeit erinnern – an die Rückkehr zum Erdenstaub, zur Asche!

Asche ist nicht nur Zeichen der Vergänglichkeit, sondern sehr wertvoll.

Asche ist Reinigungsmittel (Lauge): Meine Oma hat unseren Herd zu Mittag noch mit **Asche** abgerieben! Und **Asche** ist vor allem auch Düngemittel, nicht umsonst werden Stoppelfelder abgebrannt, damit Neuwachsen kann.

Der **Asche** fehlt nur eines, nämlich das *Leben*, der *Geist*, die *Lebendigkeit*; es ist der „*Lebensatem*“, wie es die biblische Schöpfungserzählung ins Bild bringt. Darum verehren wir beim Begräbnis den anwesenden Leib des Verstorbenen (und nicht seine *Asche*) als Wohnstätte der Liebe Gottes, als Tempel des Heiligen Geistes. Und hier führt uns der Ritus vom **Aschermittwoch** auch in die Tiefe:

„Bedenke Mensch, dass du mehr bist als nur Staub! Menschsein ist ohne Geist, Vernunft und Gewissen nicht vollständig.“



Symbolbild: Sywa Kruger in: Pfarrbriefservice.de

Hier finden wir glaubende Menschen zu Gott, der uns den Lebensatem eingehaucht hat. Ich bin mir meiner Verbundenheit mit der Erde bewusst und erkenne meine realistische Selbsteinschätzung in meiner Position in dieser Welt:

„Was macht mein Leben aus, was zählt wirklich? Wozu bin ich da? Fülle ich meinen Platz aus, in dem ich das tue, was ich am besten kann?“

Gerade das Bezeichnen-Lassen mit der **Asche** ist ein wahres Zeichen von dem Wissen darum, dass menschliches Leben Geschenk ist – nicht Leistung.

Der **Ascheritus** zeigt uns Menschen unsere Grenzen auf: Wir Menschen sind nicht mehr als alle anderen auch – nämlich *Staub vom Erdenstaub*. Zugleich erkennen wir Menschen in diesem Ritus unsere Würde und unseren Wert als Geschöpf und Kind Gottes.

Beim Begräbnis geben wir dem Erdenstaub unseren Leichnam zurück – jenen Leichnam, in dem Gottes Heiliger Geist Wohnung genommen hatte. Und wir selbst werden leben, ich werde mit Christus auferstehen mit all meiner Liebe, meiner Identität.

Und im Zeichen des Kreuzes, im Zeichen unserer Erlösung – Ostern! – spricht Gott uns für immer jene Treue zu, dass wir in ihm das wahre Leben finden, damit auch durch die unheilvollen Taten unseres Lebens die große Ernte unserer Liebe reifen wird. So wird dann unser Leben zum Segen, zum Heil!



Pfarrer
Alois
Schlemmer

Als die Erde

mit all
ihren Lebewesen
erschaffen wurde,
war es nicht
die Absicht des Schöpfers,
dass nur Menschen
auf ihr leben sollten.

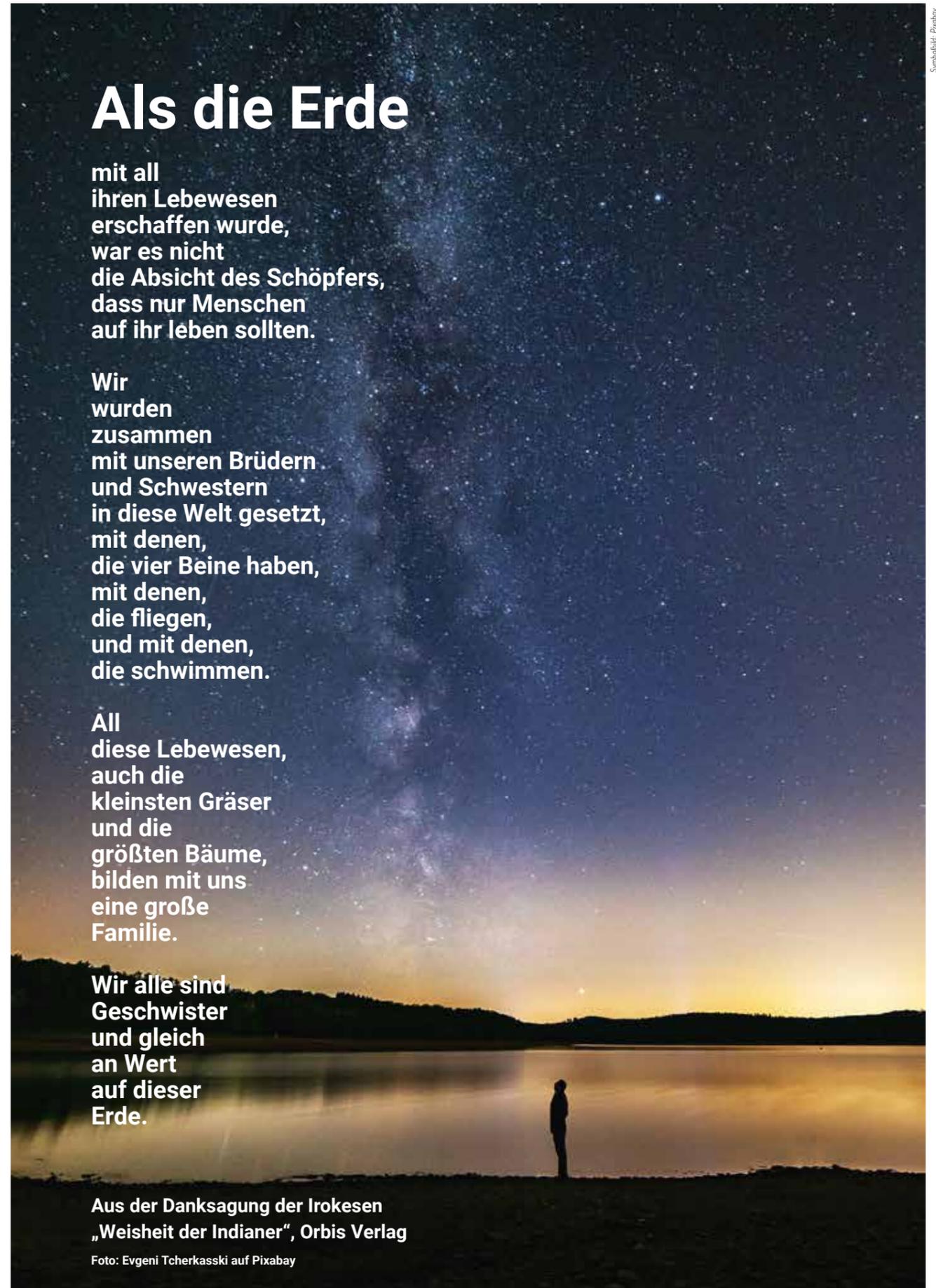
Wir
wurden
zusammen
mit unseren Brüdern
und Schwestern
in diese Welt gesetzt,
mit denen,
die vier Beine haben,
mit denen,
die fliegen,
und mit denen,
die schwimmen.

All
diese Lebewesen,
auch die
kleinsten Gräser
und die
größten Bäume,
bilden mit uns
eine große
Familie.

Wir alle sind
Geschwister
und gleich
an Wert
auf dieser
Erde.

Aus der Danksagung der Irokesen
„Weisheit der Indianer“, Orbis Verlag

Foto: Evgeni Tcherkasski auf Pixabay



Symbolbild: Pixabay

Interviews

Mit der Erde arbeiten & leben

In den nachfolgenden Interviews haben wir drei Personen, die auf unterschiedliche Weise mit „Erde“ etwas zu tun haben, interviewt und die Verbindung von Arbeit und Leben mit Erde beleuchtet.



Fotos: beigestellt

1.



...ALS UNTERNEHMER EINER ERDBEWEGUNGSFIRMA

ROMAN EDER, BURGAUBERG, PFARRE BURGAU

WAS VERSTEHT MAN UNTER EUREM ANGEBOT: Erdarbeiten bzw. Erdbau? Kannst du eure Arbeit beschreiben?

Unser Angebot im Bereich Erdarbeiten umfasst vielfältige Leistungen, die sowohl technische als auch ästhetische und nachhaltige Aspekte berücksichtigen.

- Aushub von Baugruben und Planierung von Außenanlagen für Neubauten, historische Gebäude oder Wege.
- Straßen- und Wegebau für stabile, gut zugängliche Infrastrukturen.
- Erdarbeiten für die Verlegung von Glasfaser-, Strom- und Wasserleitungen, für öffentliche als auch private Projekte.
- Nachhaltige, ressourcenschonende Lösungen, die eine lebenswerte Zukunft sichern.

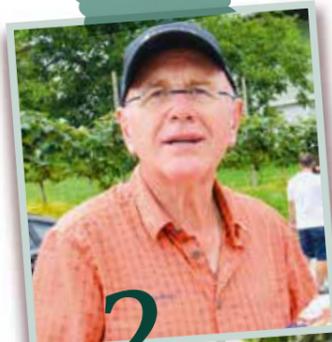
WAS KANN EURE ARBEIT MIT ERDE BEWIRKEN, VERBESSERN, VERSCHÖNERN?

Unsere Arbeit mit Erde hat nicht nur funktionale, sondern auch ökologische und ästhetische Auswirkungen:

- Bodenvorbereitung für Bauprojekte und Verbesserung der Bodenqualität für Landwirtschaft und Gartenbau.
- Gestaltung und Verschönerung von Gärten und Landschaften.
- Förderung der Biodiversität durch gezielte Bodenpflege.

WAS BEDEUTET DER BEGRIFF „ERDE“ FÜR DICH? WAS IST ERDE FÜR DICH/EUCH?

Die Erde ist für uns nicht nur Grundlage allen Lebens, sondern auch ein wertvolles Gut, das es zu schützen gilt.



2.



Fotos: beigestellt; Privat: Familie Brandl; Stephanie Rosenberger

...ALS HOBBY-GÄRTNER

HANS BRANDL, NESTELBACH, PFARRE ILZ

Die Erde ist ein ganz besonderes Element. Mit Erde ist hier der Boden gemeint, auf dem wir uns bewegen und auf dem Pflanzen wachsen. Es ist ein besonderes Erlebnis, die fruchtbare Erde vorzubereiten, die Samen zu säen, die Pflanzen zu setzen, alles sorgfältig zu pflegen und dann in großer Dankbarkeit ernten zu dürfen. Ein unschätzbare Wert, wenn die frischen Früchte vom Gemüsegarten auf den Tellern landen. „Ein ideeller Hochgenuss!“ Wenn es auch der Familie gut schmeckt, ist die Freude einzigartig und doppelt groß.

Ein wunderbares Zitat:

EINEN GARTEN ZU PFLANZEN BEDEUTET, AN MORGEN ZU GLAUBEN!



Fotos: beigestellt; Privat, Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

3.

... ALS BAUER DAVON LEBEN

HELMUT HAMMERLINDL, GROSSWILFERSDORF

WELCHE ROLLE SPIELT ERDE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT?

Als praktizierender Landwirt spielt gesunde Erde für mich natürlich eine entscheidende Rolle. Daher ist ein sorgfältiger, nachhaltiger, sowie respektvoller Umgang mit Erde notwendig für den Erfolg.

Bei Erde handelt es sich nicht nur um ein Medium, in dem Pflanzen und Wurzeln wachsen. Erde ist jedoch vieles mehr. In gut funktionierenden Böden können Wasser, CO₂, Nährstoffe gespeichert werden und wieder an neue Pflanzen abgegeben werden, wenn sie es für das Wachstum benötigen. Dazu gehören auch die vielen Bodenlebewesen, die wie in einem Darm Pflanzenreste verdauen

und dadurch Nährstoffe für neue Pflanzen bereitstellen. Bei unserem Betrieb werden diese mit selbsterzeugten Milchsäurebakterien, Urgesteinsmehlen und Begrünungen gefördert. So können auch Giftstoffe im Boden wieder abgebaut werden. Selbst Tiere schützen sich in Tschernobyl gegen Radioaktivität, indem sie Erde fraßen.

Erde ist eben geduldig und ausdauernd und am Ende wird immer wieder alles zu Erde, oder zu Mineralstoffen in der Erde (Naturkreislauf).

„IST DIE ERDE GESUND, IST DIE PFLANZE BZW. DIE ERNTE GESUND“.

Wichtig ist für mich auch die Weihe eines Palmzweiges, welcher am Acker im Frühjahr vor dem Anbau ausgesetzt wird, um den Respekt zur Natur zu bekunden (Ein-



Fotos: beigestellt

zugsritual), sowie das Erntedankfest als Dank nach der Ernte.

Die Erde wird uns nur für einen gewissen Zeitraum geborgt, um unsere Erfahrungen damit machen zu dürfen. Darum bin ich für einen sorgfältigen Umgang mit dem Wunder Erde, sodass noch viele Generationen damit arbeiten dürfen und unsere Ernährung mit gesunden Nahrungsmitteln sicherstellen.

WENIGER FLEISCH, MEHR LEBENSQUALITÄT!

„Das ist doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, heißt es oft im Volksmund, wenn darüber gesprochen wird, dass es der Mühe nicht wert sei; dass es „nichts bringt“. Und wenn ein Tropfen auf den heißen Stein schon nichts verändern kann, was soll er dann angesichts unseres brennenden Planeten ausrichten? Ein einzelner Tropfen kann doch im Kampf gegen den Klimawandel nichts bewirken – oder etwa doch?

Die Erde brennt

Waldbrände in Los Angeles, Dürre in Argentinien, Überschwemmungen in Österreich – die Auswirkungen der Klimakrise sind bereits in aller Deutlichkeit spürbar. Klimawandel ist ein globales Thema und Umweltkrisen, Zwangsmigration, Ernährungsunsicherheit und diese extremen Wetterereignisse sollten uns alle wachrütteln – überall auf der Welt und jeden einzelnen. Als entwicklungspolitische Organisation der Diözese beobachtet

Welthaus seit Jahren, wie sich unser europäischer Lebensstil auf Länder wie Argentinien und Brasilien auswirkt. Durch unseren übermäßigen Fleischkonsum z. B. kommt es dort zur Abholzung von Regenwäldern und der Vertreibung von Menschen von ihrem Land. Denn für die zunehmende Fleischproduktion braucht es einen hohen Anteil an Futtermitteln – vorwiegend von Soja. 95 % der Sojafuttermittel in der EU sind Importware. In Ländern wie Argentinien, Brasilien, Paraguay oder Bolivien führt das dazu, dass Regenwälder und Savannen gerodet und zerstört werden, um Soja anzubauen. Auch Menschen werden dafür von ihrem Land vertrieben, damit große Agrokonzerne noch mehr Anbauflächen zur Verfügung haben. Ein Kreislauf, der weder den Menschen noch dem Klima guttut, denn wertvolle Ökosysteme werden so zerstört und der Klimawandel noch weiter befeuert.

Viele Tropfen ergeben Regen

Die gute Nachricht: Jede/r Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten! Denn wenn wir alle einen Tropfen auf den heißen Stein schütten, hat das sehr wohl Auswirkungen. Viele Tropfen ergeben

bekanntlich Regen und wir alle tragen Verantwortung für unseren Planeten. Deshalb möchten wir Sie gerne einladen, bei unserer Aktion „Gerecht leben – Fleisch fasten“ mitzumachen.

Machen Sie mit!

Bei der Aktion „Gerecht leben – Fleisch fasten“ geht es darum, in der Fastenzeit (5. März – 19. April) innezuhalten und herauszufinden, was uns guttut, was unser Körper wirklich braucht und was sich in Hinblick auf die Umwelt und als Beitrag zu einer solidarischen Welt gut anfühlt. Wir laden Sie ein, 40 Tage lang bewusst zu leben, weitgehend auf Fleisch zu verzichten und stattdessen pflanzliche, saisonale und regionale Lebensmittel auszuprobieren. Wir können beides: Gesund leben und mit der Wahl unserer Lebensmittel einen Beitrag leisten, unsere Erde auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Melden Sie sich zu unserem Newsletter an und erhalten Sie wöchentlich ein köstliches, vegetarisches Rezept! Anmeldung und weitere Infos zur Aktion auf: www.fleischfasten.at

Welthaus
DIOZESE GRAZ-SECKAU

Achtsamer Umgang mit der Erde –

Verantwortung und Ausbildung an der Landesberufsschule der Gärtner:innen

Die Erde ist die Grundlage allen Lebens. Ein achtsamer Umgang mit ihr ist nicht nur ein praktisches Erfordernis, sondern auch eine ethische Verantwortung. An der **Landesberufsschule der Gärtner:innen in Großwilfersdorf** vermitteln wir unseren Lehrlingen und angehenden Fachkräften im Garten- und Gemüsebau genau dieses Bewusstsein.

Unsere Auszubildenden arbeiten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung. In der – unserer Schule angeschlossenen – Gärtnerei produzieren wir zertifiziert biologisch Gemüse, Jungpflanzen und Kräuter.

Der Einsatz von Nützlingen, biologischen Düngern und umweltfreundlichen Pflanzenschutzmitteln steht im Mittelpunkt unserer Praxis. Doch nicht nur im Unterricht der gartenbaulichen Theorie und Praxis wird dieses Bewusstsein geschärft – auch im Religionsunterricht wird das Thema intensiv behandelt. Eine ökozentrisch-holistische Sichtweise prägt unseren Ansatz:

Wir Menschen sind Teil der Schöpfung und stehen nicht losgelöst von ihr. Pflanzen, Tiere, Flüsse, Menschen und die Erde sind miteinander verbunden und besitzen einen Eigenwert. Geht es der Erde gut, geht es auch uns gut – ein Boden ohne Nährstoffe hätte gravierende Folgen für alle Lebewesen. Diese Erkenntnis ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Ausbildung.

Neben der klassischen Lehrausbildung bemerken wir verstärkt ein wachsendes Interesse von Erwachsenen, sich in diesem erfüllenden Beruf ausbilden zu lassen. Deshalb bieten wir berufsbegleitende Facharbeiter-Lehrgänge in den Bereichen Gartenbau (Gärtnerin werden*) und Gemüsebau an. Diese Angebote richten sich an Quereinsteiger:innen, die ihre Leidenschaft für die Natur und das nachhaltige Arbeiten zum Beruf machen wollen.

Unsere Schule steht für eine Ausbildung, die fachliche Kompetenz mit ethischem Bewusstsein verbindet. Der sorgsame Umgang mit der Erde, ihrem Klima und ihren Ressourcen, ist dabei nicht nur eine berufliche Fertigkeit, sondern eine Haltung, die unsere Absolvent:innen auch in ihr weiteres Leben mitnehmen.



Symbolbild: Mario Gimpel, Gartenbauschule Großwilfersdorf

Mehr Informationen zu unseren Ausbildungsangeboten gibt es unter: www.growi.at.

Eine herzliche Einladung dürfen wir auch zu unserem „Tag der offenen Tür“ aussprechen: Am Patrizi Sonntag, dem 30. März 2025, sind unsere Türen in der Schule und in der Gärtnerei geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Manuel Weber, BA, Religionslehrer und DI Martina Teller-Pichler, Direktorin

Gartenbauschule Großwilfersdorf
Dorfstraße 147
8263 Großwilfersdorf
T: 0676 / 866 448 29
E-Mail: lfsgrossw@stmk.gv.at

Gärtnerei
Dorfstraße 147a
8263 Großwilfersdorf
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr
T: 0676 / 866 448 31



Fotos der Schule aus der Broschüre „Lernen & Wachsen“ von www.growi.at



Symbolbild: Mario Gimpel, Gartenbauschule Großwilfersdorf

Unsere Pfarren



GRÜSS GOTT



Santarella-Konzert in der Pfarrkirche Großwilfersdorf



Santarella-Konzert in der Pfarrkirche Ilz

Jozef Hertling

unser Vikar ist 50

Seine Fröhlichkeit ist ansteckend, seine Gottesdienste sind erbaulich. Er hat die Gabe mit wenigen Worten viel zu sagen, ansprechend und einladend für klein und groß. Ob bei Schulgottesdiensten, Begegnung mit den Firmlingen, Ministranten oder Senioren. Jozef ist immer gern gesehen und seine Nähe tut uns allen gut. Geboren 1975 in Oberschlesien/Polen ist er 2012 nach Österreich gekommen, seit 2016 in der Steiermark und seit September 2022 in unserer Mitte.

Als besonderer Gratulant zu seinem runden Geburtstag stellte sich der Chor Santarello aus seiner Heimat ein. Wie hat Jozef anlässlich seines 50ers so schön gesagt: „Ich fühle mich immer mehr wie in einer großen Familie.“

Lieber Jozef: Herzliche Gratulation zum 50er! Wir freuen uns, dich in unserer Mitte zu haben und wünschen weiterhin viel Gesundheit, Freude bei deinem Tun, viele schöne Momente und Augenblicke, weiterhin viel Schaffenskraft und vor allem Gesundheit und Segen. Vielen Dank für dein Wirken in unseren Pfarren!



TAGESWERKSTÄTTE JAKOBI

Die Tageswerkstätte Jakobus der Barmherzigen Brüder aus Ilz stattete dem Pfarrhof Ilz einen wunderbaren Adventbesuch ab.

Fotos: beigestellt, Alois Klamminger, Maria Posteiner



GROSSWILFERSDORF

**WEIHNACHTS-
KRIPPE
ERSTRAHLT IN
NEUEM GLANZ**

Gerade rechtzeitig vor Weihnachten konnte die Renovierung unserer Weihnachtskrippe durch die Fa. Schanigg abgeschlossen werden. In mehr als 80 Arbeitsstunden wurden der Krippenstall und alle 26 Figuren und Tiere von Fachexperten gereinigt und restauriert. Die Krippe wurde laut Pfarrchronik im Jahr 1904 unter Pfarrer Hammer angeschafft und ist somit 120 Jahre alt. Durch die Renovierung wurden auch fehlende Finger, Ohren und Beine wieder ergänzt. Jetzt strahlt die Krippe wieder in neuem Glanz. Die Kosten dafür betragen 5.400 Euro. Für eine Figur fielen je nach Größe zwischen 70 und 200 Euro an Kosten an.

Ein herzliches Dankeschön an die Katholische Frauenbewegung, die sich mit einer Spende von 1.000 Euro daran beteiligt hat. Danke auch an die vielen privaten Spenden.

Wer sich auch an den Kosten der Restaurierung beteiligen möchte, kann einen entsprechenden Betrag auf das Konto: „Pfarrgemeinde“ mit dem IBAN: AT55 3807 7000 0601 4815 überweisen. Danke für ihre Unterstützung!



Sternsingen 2025

**Wir folgen dem Stern, um Segen zu bringen,
vom Frieden zu singen.**

In diesem Jahr war wieder eine große Sternsingerschar (30!!! König:innen) in der Pfarre Großwilfersdorf unterwegs, um die Friedensbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr von Haus zu Haus zu bringen. Es konnte eine beachtliche Summe von über Euro 5.200,00 ersungen werden. Das ist ein neuer Rekord!

Im Namen des Sternsingerteams sagen wir ein herzliches DANKE an alle Haushalte für ihre Spende und die freundliche Aufnahme der König:innen. Ebenso sei allen Familien, die uns verköstigt bzw. zu einem Mittagessen eingeladen haben, Frau Josefa Bauer, für das Richten der Gewänder, allen Begleitpersonen und ganz besonders natürlich allen Königinnen und Königen gedankt!

Herzliches Danke an Anna und Heidi Guttmann für die Organisation und die gesamte Vorbereitung der Dreikönigsaktion in unserer Pfarre.

Wir freuen uns schon auf das Sternsingen im nächsten Jahr und hoffen wieder auf so rege Teilnahme.



20-C+M+B-25

Fotos: beigestellt - Pfarre Großwilfersdorf



Großwilfersdorf
Pfarrball

**Tolle Stimmung beim
Pfarrball 2025**

Wieder gut besucht war unser traditioneller Pfarrball Ende Jänner im Gasthaus zum Kirchenwirt Großschädl. Die Gf. Vorsitzende des PGR Heidi Guttmann konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter unseren Pfarrer Mag. Ioan Bilc, den Pfarrer in Ruhe Peter Rosenberger, Bürgermeister Franz Zehner sowie besonders erfreulich, zahlreiche Vertreter aus den Pfarren des Pfarrverbandes. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „ILO & Bert“. Höhepunkte des Abends waren

der Losverkauf mit tollen Sachpreisen, das Schätzspiel (hier musste die Gesamthöhe aller 25 Krippenfiguren samt Stern geschätzt werden) und die Bar, bei der es neben den klassischen Getränken auch eigens kreierte Cocktails gab.

Das Schätzspiel gewann Melanie Mayer, die der Gesamthöhe von 6,36 Meter am nächsten kam. Sie befolgte den Tipp von Johannes Maurer, dass eine Krippenfigur in etwa so hoch ist wie ein Bierglas. Allen Gewinner:innen auf diesem Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch. Ein großes Danke auch an alle Sponsoren für die großzügigen Preisspenden.



Erstkommunionkinder

Am 2. Februar feierten 17 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Großwilfersdorf ihren Vorstellungsgottesdienst. An Mariä Lichtmess, welcher das traditionelle Ende der Weihnachtszeit bedeutet, wurden die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. Dabei kamen gesangliche sowie literarische Darbietungen seitens der Kinder nicht zu kurz. Wir dürfen uns auch über äußerst engagierte und begab-

te Kinder in unserer Gemeinde freuen. Fußball spielen, zeichnen, vortragen, akrobatisches Turnen, Geige spielen, ... sind nur einige Hobbys unserer Jüngsten. Gott schenkte diesen Kindern Gnadengaben, die unsere Gemeinde um ein Vielfaches bereichern.

Wir freuen uns schon auf die Feier der Erstkommunion am 25. Mai!
Mag. Tamara Buchberger, RL



**JUNGSCHAR
NEWS**

In unserer Jungschar-Stunde im Jänner beschäftigten wir uns mit dem Thema „Ein Licht für andere sein“. Gemeinsam lasen wir eine schöne Geschichte über das Teilen und Helfen, sangen passende Lieder und tauschten uns darüber aus, wie wir Licht in das Leben anderer bringen können. Zum Abschluss der Stunde bastelten die Kinder wunderschöne Schneekugeln.

Auch unsere letzte Jungschar-Stunde war ein echtes Erlebnis, die ganz im Zeichen des Faschings stand. Mit viel Begeisterung bastelten die Kinder bunte Tiermasken. Neben lustigen Spielen und Tänzen kam auch der Genuss nicht zu kurz – leckere Krapfen sorgten für eine süße Stärkung. Mit viel Lachen, Musik und Kreativität ging auch diese Stunde zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse.



Katholische Jungschar



Adventkranzsegnung in Hainersdorf



Kinder- und Familienmette, Hainersdorf



20-C+M+B-25

Sternsingen in Hainersdorf

Sieben kunterbunt-gemischte Sternsinger-Gruppen waren heuer in unserer Pfarrgemeinde unterwegs und haben eine großartige Spendensumme für arme Menschen gesammelt. Danke an alle Kinder- und Jugendliche – ihr seid wirklich toll! Ein Dank an alle Begleitpersonen sowie Familien, welche die Kinder verköstigt haben.



Herbergsuche bei uns im Ort

In Hainersdorf, Riegersdorf und Obgrün gab es heuer die Herbergsuche mit unserem Diakon Herbert Pendl.

Die Mitwirkenden starteten mit einer gemeinsamen kleinen Fackelwanderung zur „Herberge“. Dort wurde gemeinsam gebetet, gesungen und anschließend bei einer Apfel-Brot-Jause gemeinsam noch Zeit verbracht.



HAINERSDORF MARIÄ- LICHTMESS WORT-GOTTES-FEIER

Unsere Firmlinge feierten am 2. Februar gemeinsam mit Diakon Herbert die Wortgottesfeier zu Mariä Lichtmess.

An diesem Tag wurde besonders daran gedacht, dass Jesus von Maria und Josef im Tempel das erste Mal dargestellt wurde. Simeon (ein Greis) und Hannah (eine alte Prophetin) erkannten in diesem Kind den erwarteten Messias. Sie verkündeten voller Freude die Ankunft des Herrn.

Musikalisch wurden die Feier von Katharina, Christina, Antonia und Alexandra unterstützt!

Jeder Besucher bekam ein Licht für zuhause als Geschenk! Anschließend verköstigten die Firmlinge die Besucher mit Lichtmess-Krapfen, Kaffee und Tee!



Weihnachten

in Hainersdorf

ADVENTKRANZ- SEGUNG

Viele Familien und Kinder folgten der Einladung am 1. Dezember und gemeinsam wurde eine Wortgottes-Feier mit Regina Stampfl gefeiert.

Die Religionslehrerin Frau Schloffer hat mit den Volksschulkindern die Messe musikalisch gestaltet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

1. WEIHNACHTS- MARKT

Zum ersten Mal wurde heuer in Hainersdorf ein Weihnachtsmarkt mit regionalen Ausstellern im Pfarrhof veranstaltet. Die Landjugend Hainersdorf verköstigte alle mit herrlichem, heißen Punsch. Der Blasmusik-Nachwuchs rundete mit weihnachtlichen Klängen diese Veranstaltung perfekt ab. Danke an alle Mitwirkenden. Wir freuen uns auf eine Wiederholung!



1. Weihnachtsmarkt in Hainersdorf

KINDER- UND FAMILIENMETTE 24. DEZEMBER 2024

Viele Kinder mit ihren Familien feierten gemeinsam mit Diakon Herbert Pendl eine wirklich stimmungsvolle, kindergerechte Mette! Zwei Hirten waren dabei und fanden schließlich das Jesuskind in der Krippe! Alle Kinder bekamen ein weihnachtliches Licht als Andenken!

„Seid Licht für andere“, das wurde allen mit auf den Weg gegeben!

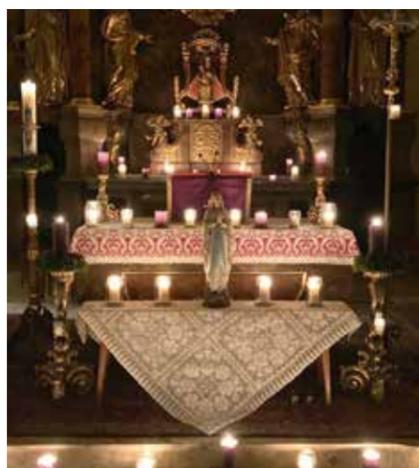
Musikalisch wurde die Mette vom Singkreis Hainersdorf gestaltet! Ein herzliches Dankeschön dafür!



Kinder- und Familienmette, Hainersdorf

RORATE

Früh morgens feierte unser Diakon die Rorate am 17. Dezember in der mit Kerzenschein durchfluteten Pfarrkirche. Anschließend gab es ein ausgiebiges Frühstück im Pfarrhof. Danke allen für Mitfeiern und Mithelfen.



Rorate, Hainersdorf



ILZ
TERMINE



FASTENSUPPEN-ESSEN
Teilen spendet Zukunft

Sonntag, 30. März

nach dem Gottesdienst
im Kulturhaus Ilz

Es können auch Suppen mitge-
nommen werden – bitte Ge-
schirr mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Infos und Spenden unter
www.teilen.at

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

SENIORENTREFFEN

Mi., 26. März – 15:00 Uhr

Mi., 30. April – 15:00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

TAG DER BEGEGNUNG

mit den älteren, auch kranken
Mitmenschen

So., 25. Mai, – 10:00 Uhr

hl. Messe

anschl. Kulturhaus Ilz

**EHEJUBILÄUMS-
GOTTESDIENST**

Sonntag, 22. Juni



Sternsingen 2025

Mut und Hoffnung schenken

Über 100 Kinder, unterstützt von Firmlingen, Jugendlichen und Erwachsenen waren auch heuer zum Jahreswechsel in der ganzen Pfarre unterwegs um den weihnachtlichen Segen zu bringen und um Spenden für Notleidende in benachteiligten Regionen zu bitten. Vergelt`s Gott für 20526€!
Danke den Vielen die diese große Summe ermöglicht haben!



Ein besonderes Jubiläum

Seit gut 70 Jahren organisiert die Kath. Jungschar alljährlich die Sternsingeraktion. Mit Ihrem finanziellen Beitrag unterstützen Sie vielfältige Hilfsprojekte, welche den tristen Alltag unserer Mitmenschen in den benachteiligten Regionen auf der Welt direkt vor Ort unterstützen. Vor allem Kinder und Jugendliche investieren alljährlich ihre Freizeit für den Dienst dieser wertvollen Aktion. Aber es finden sich auch begeisterte erwachsene Sänger:innen, welche sich in den Dienst der guten Sache stellen. Eine dieser Gruppen wurde und wird von unserem emeritierten Pfarrer Peter Rosenberger angeführt. Von Anfang an dabei waren Franz Svoboda und Wolfgang Hasenburger. Unvergessen die Beiträge von Klaus Walter(†) und Anton Grabner(†), welche mit Ihrem feinfühligem Gesang ausgewähltes traditionelles Liedergut vorgetragen haben. Jüngere Sänger sind im Laufe der Zeit eingeladen worden, die Sternsinger zu unterstützen: Franz Reisenhofer und Arno Mayer.

Der gemeinsame Tag, an dem wir von Haus zu Haus gehen und um Aufnahme bitten, ist von vielfältigen Begegnungen geprägt. Und für viele die freudige Überraschung, dass ja auch der „Herr Pfarrer“ dabei ist. Da gibt's oft spontan die herzliche Einladung, noch ein bisserl zu verweilen und Platz zu nehmen. Ein zügiges Vorankommen ist unter diesen Umständen dann eher unwahrscheinlich. Und damit endet die Tages-tour meist spät am Abend. Über diese Zeit haben sich aber auch liebevolle Rituale und Gepflogenheiten etabliert: Ganz besonders erwähnenswert ist der obligatorische Abschluss bei der Familie Pint am Ilzberg. Die Schwamm-Suppe, der Frühstück's Sterz und das Glas Wein bleiben unvergesslich. Dieser Besuch auf dem Ilzberg wird dann auch alljährlich mit Kreide an der Kellertür vermerkt. Heuer geschehen zum 25igsten mal.

Christian Lafer

Adventkranzsegnung

Adventkranz-Segnung vor der Kapelle Dörf. Die Segnung der Adventkränze nahm Pfarrer Ioan Bilc vor, der in seiner



Predigt die Bedeutung des Advents als Zeit der Besinnung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest betonte. Zahlreiche Gemeindeglieder nahmen an der stimmungsvollen Segnung teil. Die Kapellengemeinschaft Dörf gestaltete noch einen Jahresrückblick aus der Sichtweise der Kapelle und lud danach zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Keksen ein.



Mariä Lichtmes

Mit dem Fest Darstellung des Herrn, auch Maria Lichtmess genannt, endet am 2. Februar der Weihnachtsfestkreis. (Eigentlich endet er bereits seit der letzten Liturgiereform mit dem Fest der Taufe des Herrn am Sonntag nach Erscheinung des Herrn.) Vielfach wird an diesem Tag auch der Blasiussegen gespendet, da der heilige Blasius, Patron für Halskrankheiten, am darauffolgenden Tag gefeiert wird.

Torten-nachmittag

Sehr guten Anklang fand im November der Tortennachmittag, der wieder von der katholischen Frauenbewegung Ilz organisiert wurde. Bei köstlichen Torten, Kaffee und Getränken konnte man sich austauschen und in netter Runde gemütlich plaudern. Der Reinerlös dieses Nachmittages wurde für die Kirchenaußenrenovierung gespendet.



Erst-kommunion

Mit einem lebendigen Vorstellgottesdienst am 26. Jänner begannen die Erstkommunionkinder der Volksschulen Ilz und Nestelbach mit Religionslehrerin Melanie Kulmer den gemeinsamen Weg der Vorbereitung. Die restlos gefüllte Kirche wurde erfüllt mit Sonnenschein und Heiterkeit durch die schwungvollen Lieder, Tüchertanz und Erzählungen der Kinder. Möge ihr Motto: „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da“ unser aller Motto sein.





Antoniusstag

Bei der Antoniusmesse in der Pfarrkirche Ottendorf konnte Pfarrer Ioan Bilc gleich acht Gastpriester begrüßen, darunter Pater Marian Kollmann vom Stift St. Paul im Lavanttal. Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf unter der Leitung von Kpm. Stv. Christian Flechl umrahmte die Liturgiefeier und spielte zum Abschluss die sieben Strophen des Antoniusliedes wo es unter anderem heißt: „Unsere Bitten, unsre Lieder, leg am Throne Gottes nieder. Heiliger Antonius, unser Flehn, lasse dir zu Herzen gehn.“

Bei der Tiersegnung im Schulhof kamen wieder viele mit ihren Vierbeinern und die Kindergarten- und Volksschulkinder hatten ihre Lieblingsstoftiere mit. Auch dieses Jahr stellten wieder zahlreiche Standler mit handgefertigten Waren sowie einheimische Betriebe aus und boten kulinarische Genüsse. Die Gemeinde und die Pfarrgemeinde organisierten gemeinsam diesen Antonitag und zahlreiche Gäste aus nah und fern verehrten den Patron der Haustiere bzw. den Sautoni wie er im Volksmund genannt wird.
Harald Maierhofer



Pfarrheim-umbau

Im Dezember 2024 fand der Startschuss für den Umbau des Pfarrheimes statt. Die Fertigstellung ist Ende des heurigen Jahres geplant.

Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt



RUBIN-HOCHZEIT

Kürzlich feierte das Ehepaar Silvia und Anton Teuschler ihr 40jähriges Hochzeitsjubiläum. Die gebürtige Steyrerin lernte ihren Toni in Taizé kennen. Sie haben drei Kinder und drei Enkelkinder. Ihr Herzblut fließt in die Gestaltung des Anbetungstages, der Totengedenkmesse, der Liturgie u.v.m.. Sie sind Messner und Lektoren, Toni auch noch Kantor. Er begleitet oftmals mit seiner Gitarre den Volksgesang. Silvia bringt sich auch in den Pfarrgemeinderat ein und Anton in den Wirtschaftsrat. Nach der Segnung durch Pfarrer em. Peter Rosenberger gratulierte auch der Pfarrgemeinderat mit Gerald Mandl dem Jubelpaar.



Sternsingeraktion

Am 4. Jänner 2025 waren in Ottendorf 36 singende Königinnen unterwegs und haben für die Dreikönigsaktion alleine in unserer Pfarre unglaubliche € 5.146,02 gesammelt. Mit eurer großzügigen Spende wird der Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung in den ärmsten Ländern dieser Erde ermöglicht. Ein großes Dankeschön möchte ich den hochmotivierten SternsingerInnen samt Begleitpersonen aussprechen, die voller Freude dabei waren und damit wesentlich zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle dafür, dass die SternsingerInnen samt BegleiterInnen kulinarisch verwöhnt

und in den Häusern der Menschen so herzlich und warm empfangen wurden.
Eva Koller



DANK

Vielen Dank für die Christbaumspenden
Kirchplatz - (ÖKB Ottendorf)
Kirche - (Fam. Mandl)



NACHRUF AN-TON WAGNER

Kurz vor Vollendung seines 84. Lebensjahres verstarb Anton Wagner. Neben seinem Beruf als Briefträger widmete er sich dem Theaterspielen. Seine Auftritte auf der Bühne waren legendär und von viel Humor geprägt. Der begnadete Kartenspieler war Gründungsmitglied des Singkreises, später Kulturkreis Ottendorf. Auch wirkte er jahrelang als Pfarrgemeinderat. Mit seiner Art und seinem Humor hat er den Leuten viel Freude bereitet. Anfang des Jahres ist er friedlich eingeschlafen.



Ottendorfer „Umgekehrter Adventkalender“

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen der Aktion „Der Umgekehrte Adventkalender“ der Caritas beigetragen haben. Wir in Ottendorf haben erstmalig mitgemacht: Packerl wurden befüllt und nicht geleert. Es waren viele kleine und große Schachteln, die in Hartberg abgegeben werden konnten. Nochmals ein großes Dankeschön!



Ottendorf ORGEL-RESTAURIERUNG

Im November wurde die Orgel der Pfarrkirche Ottendorf einer gründlichen Generalsanierung unterzogen. Das Musikinstrument hat die Fa. Gebr. Hopferwieser aus Graz gebaut und wurde am 21. August 1960 im Rahmen des Pfarrfestes (Helenasontag) durch Prälat Kanonikus Johann Kern feierlich eingeweiht.

Orgelbau Lukmann mit Büro in Leibnitz hat das Werk mit 14 Registern und elektropneumatischer Traktur unter der Aufsicht des Bundesdenkmalamtes wieder zu neuem Glanz erstrahlt. Kirchenmusiker Prof. Mag. Josef Hofer konnte sich am Christtag bereits vom wunderbaren Klang der restaurierten Orgel überzeugen.

Weitere Impressionen aus Ottendorf



Kinderkrippenfeier, Pfarre Ottendorf



Weinsegnung, Pfarrkirche Ottendorf

Termine

OSTERN IN UNSEREN PFARREN

Karsamstag 19. April 2025

Osterspeisensegnung Ilz		Osterspeisensegnung Ottendorf	
07:45 u. 11:30 Uhr	Ilz Kirche	08:00 Uhr	Ottendorf Kirche
09:00 Uhr	Reigersberg	08:30 Uhr	Weinberg
09:15 Uhr	Walkersdorf	09:00 Uhr	Breitenbach
09:30 Uhr	Kleegraben	09:30 Uhr	Ziegenberg
09:45 Uhr	Kalsdorf	10:00 Uhr	Ziegenreith
10:00 Uhr	Neudorf	10:30 Uhr	Tiefenberg
10:15 Uhr	Hainfeld	11:00 Uhr	Kogl
10:30 Uhr	Herrnberg	11:30 Uhr	Ottendorf Kirche
11:00 Uhr	Mutzenfeld	Die Kollekte bei der Osterspeisensegnung kommt der Caritas Haussammlung zugute.	
13:20 Uhr	Buchberg	Osterspeisensegnung Großwilfersdorf	
13:40 Uhr	Dörfli	13:30 Uhr	Kirchplatz Großwilfersdorf
14:00 Uhr	Haiderberg	Osterspeisensegnung Hainersdorf	
14:20 Uhr	Nestelbach	13:30 Uhr	Obgrün
14:40 Uhr	Pönggraben	14:00 Uhr	Riegersdorf
15:00 Uhr	Obergschmaier	14:30 Uhr	Hainersdorf
15:20 Uhr	Untergschmaier		

STANDESBEWEGUNGEN

GROSSWILFERSDORF	
GETAUFT	<i>Annika Konrath, Großwilfersdorf</i>
VERSTORBEN	<i>Hermine Gutl, Radersdorf, 81 J.</i> <i>Johann Gleichweit, Großwilfersdorf, 90 J.</i>
ILZ	
GETAUFT	<i>David Ferdinand Fragner, Ilz</i> <i>Aamenah Siddiqui, Hochenegg</i> <i>Luis Seirer, Hochenegg</i>
VERSTORBEN	<i>Erika Nagl, Neudorf, 65 J.</i> <i>Josefa Haberl, Walkersdorf, 96 J.</i> <i>Josef Fürndratt, Ilz, 93 J.</i> <i>Anton Orthofer, Gschmaier, 85 J.</i> <i>Franz Seifried, Gschmaier, 91 J.</i> <i>Herta Teschl, Ziegenberg, 61 J.</i> <i>Theresia Dax, Hainfeld/Sinabelkirchen, 92 J.</i> <i>Martha Ederer, Fürstenfeld/Walkersdorf, 89 J.</i> <i>Manfred Schwab, Neudorf, 55 J.</i> <i>Theresia Hofer, Buchberg, 87 Jahre</i> <i>Pauline Köhrer, Kleegraben, 86 Jahre</i>
OTTENDORF	
GETAUFT	<i>Sarah Maria Koller, Ottendorf</i> <i>Florentina Nagl, Fürstenfeld</i> <i>Lio Ferdinand Haberl, Walkersdorf</i> <i>Emma Marie Birchbauer, Ottendorf</i> <i>Laura Nina Birchbauer, Ottendorf</i>
VERSTORBEN	<i>Anton Wagner, Ziegenberg, 83 J.</i> <i>Ingeborg Moik, Ottendorf, 85 J.</i> <i>Christian Großschädl, Ottendorf, 62 J.</i> <i>Anton Koller, Kainbach bei Graz, 82 J.</i>
HAINERSDORF	
VERSTORBEN	<i>Maria Groß, Riegersdorf/Kalsdorf b. Graz, 87 J.</i> <i>Hedwig Peinsith, Hainersdorf, 96 J.</i>

MÄRZ

Mi	5.3.	Ottendorf	08:00	Aschermittwoch: Hl. Messe in Ziegenberg mit Aschenkreuz
		Großwilfersdorf	18:00	Aschermittwoch; Fasttag: Hl. Messe mit Aschenkreuzaus- teilung
		Ilz	18:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz- austeilung
		Hainersdorf	18:00	Wort Gottes Feier mit Aschen- kreuzaus- teilung
So	16.3.	Ottendorf	08:30	Hl. Messe anschl. Suppen- essen - auch zum Mitnehmen. Erlös ist für den Pfarrheim- umbau
		Großwilfersdorf	10:00	Hl. Messe anschl. Fastensup- pe der KFB
So	30.3.	Ilz	10:00	Hl. Messe, anschließend Fastensuppe
		Großwilfersdorf	10:00	Patrizisonntag: Festgottes- dienst
APRIL				
Sa	5.4.	Ilz	14:00	Begegnung mit den ausländi- schen Betreuerinnen, Pfarrhof
		Großwilfersdorf	14:00 – 16:00	KFB Großwilfersdorf: Kuchenbuffet
So	6.4.	Großwilfersdorf	10:00	Hl. Messe mit anschließender Fahrradsegnung
So	13.4.	Ottendorf	08:15	Palmsonntag: Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Hainersdorf	08:30	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Großwilfersdorf	10:00	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Ilz	10:00	Palmweihe, Hl. Messe am Markt- platz
Do	17.4.	Ilz	10:00	Gründonnerstag: Kinderkreuz- weg für den Pfarrverband, Kirchplatz
			19:00	Abendmahlfeier für den Pfarr- verband
Fr	18.4.	Großwilfersdorf	15:00	Karfreitag: Karfreitagsliturgie
		Ilz	15:00	Karfreitagsliturgie, anschl. Ker- zenprozession zum Friedhof
		Ottendorf	15:00	Karfreitagsliturgie
		Hainersdorf	19:00	Karfreitagsliturgie
Sa	19.4.	Ottendorf	20:00	Karsamstag: Osternachtfeier
		Großwilfersdorf	08:15	Anbetung beim Hl. Grab

			18:30	Osternachtfeier
		Hainersdorf	08:00	Anbetungsstunde beim Heili- gen Grab
			19:30	Osternachtfeier
		Ilz	08:00	Anbetungsstunde beim Heili- gen Grab
			20:00	Osternachtfeier
So	20.4.	Ottendorf	08:15	Ostersonntag: Auferstehungs- prozession u. Festgottes- dienst mit der TMK
		Hainersdorf	08:30	Festgottesdienst
		Großwilfersdorf	10:00	Festgottesdienst
		Ilz	07:00	Hl. Messe
			10:00	Festgottesdienst
Mo	21.4.	Ilz	11:00	Ostersonntag: Schloss Feis- tritz, Hl. Messe mit Firmfami- lien, sonst übliche Messzeiten
So	27.4.	Hainersdorf	09:00	Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Georg (Pfarr- patron), anschl. Pfarrfest, in den anderen Pfarren ist kein Gottesdienst.
MAI				
Do	1.5.	Großwilfersdorf	10:00	Hl. Messe mit Fahrzeugseg- nung der FF
		Ilz	10:00	Florianimesse beim Rüsthaus

EINLADUNG ZUM
EHEJUBILÄUMS-GOTTESDIENST
22. Juni 2025, 10:00 Uhr, Kirchplatz Ilz

ERSTKOMMUNION

25. Mai	Großwilfersdorf
4. Mai	Ilz
29. Mai	Ottendorf

FIRMUNG
IN ILZ
24. Mai 2025

KINDERKREUZWEG

Gründonnerstag, 17. April
10:00 Uhr, Kirchplatz Ilz

Wir laden auch Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln herzlich ein.

Pfarre Großwilfersdorf

WALLFAHRT NACH MARIA FIEBERBRÜNDL

10. MAI 2025

10:00 Uhr Hl. Messe

Feier des Silbernen Priesterjubiläums von
Vikar Mag. Jozef Hertling

KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

In der Fastenzeit laden wir besonders die kranken und älteren Pfarrbewohner ein, die Hl. Kommunion und - wenn gewünscht – auch die Krankensalbung zu empfangen. Unsere Priester kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause. Bitte in der Pfarrkanzlei melden.

STATISTIKEN 2024

	Großwilfersdorf	Hainersdorf	Ilz	Ottendorf
TAUFEN	7 Kinder (3 Mädchen, 4 Buben)	5 Kinder (2 Mädchen, 3 Buben)	36 Kinder (19 Mädchen, 17 Buben)	10 Kinder (7 Mädchen, 3 Buben)
VERSTORBEN	10 Personen (4 Frauen, 6 Männer)	8 Personen (6 Frauen, 2 Männer)	52 Personen (21 Frauen, 31 Männer)	9 Personen (3 Frauen, 6 Männer)
älteste Frau:	94 Jahre	96 Jahre	96 Jahre	96 Jahre
jüngste Frau:	52 Jahre	56 Jahre	24 Jahre	91 Jahre
ältester Mann:	88 Jahre	89 Jahre	94 Jahre	100 Jahre
jüngster Mann:	59 Jahre	66 Jahre	23 Jahre	56 Jahre
ERSTKOMMUNION	15 Kinder	9 Kinder	25 Kinder	14 Kinder
FIRMUNG	5 Jugendliche	5 Jugendliche	26 Jugendliche	15 Jugendliche
TRAUUNGEN	4 Paare		6 Paare	1 Paar

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den **Schaukästen** beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf



EVANG. KONTAKTE
Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: 0699 / 18 87 76 31
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen:

Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

AKTUELLE INFORMATIONEN finden Sie in den **Schaukästen** beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf

Gottesdienste und Andachten

in der HEILANDSKIRCHE Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Sonntag um 10:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat findet an Stelle eines Gottesdienstes eine **Abend-ANDACHT nach Taizé** statt. Beginn um 18:00 Uhr.

Jeden 4. Sonntag im Monat kein GD in Fürstenfeld, dafür um 09:00 Uhr im Bethaus in der Tochtergemeinde Rudersdorf

So.	2.3.	10:00 Uhr	GD mit Lektor Aribert Wendzel, MSc
So.	9.3.	18:00 Uhr	Abend-ANDACHT nach Taizé
So.	16.3.	10.00 Uhr	GD mit Abendmahl und anschl. Kirchen-Café
So.	6.4.	10.00 Uhr	GD mit Abendmahl
So.	13.4.	---	entfällt
So.	20.4	05:45 Uhr	Auferstehungsgottesdienst, anschl. gemeinsames Frühstück
So.	20.4	10:00 Uhr	GD mit Abendmahl

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF

Offen für alle BewohnerInnen. Wir freuen uns auch auf externe BesucherInnen.

Do.	6.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do.	10.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF (Tochtergemeinde)

Grundsätzliche finden hier die GD jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.

So.	23.3.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl mit Lektorin Dagmar Neubauer-Gülly
So.	27.4.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl

Social Media

AKTUELLE TERMINE und allfällige Änderungen finden Sie auf Facebook | <https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/> oder Citiesapps | <https://citiesapps.com/pages/evangelische-pfarr-gemeinde-fuerstenfeld>

VERANSTALTUNGEN

Mi. 5.3. 15:00 Uhr

EVANGELISCHER NACHMITTAG:

Die Vortragsreihe im Evang. Pfarrhaus, Fürstenfeld, Schillerstr. 13. Thema: Reisefilm „NORWEGEN“ – Georg Jedlicka. Offen für alle Interessierten. Im Anschluss wird zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Do. 27.3. 19:00 Uhr

BENEFIZKONZERT: „Auf dem Weg nach Hollywood“
12 Musiker des "Bläserkreis der Heilandskirche Graz" unter Leitung von Diözesankantor Mag. Thomas Wrenger präsentieren dem Publikum Stücke des Frühbarocks (Monteverdi), der Romantik (Merkel, Boellmann), sowie neue geistl. Musik und Filmmusik (Star Wars, Indiana Jones und Fluch der Karibik). ORT: Heilandskirche Fürstenfeld | EINTRITT: Freie Spende

Mi. 2.4. 15:00 Uhr

EVANGELISCHER NACHMITTAG: Die Vortragsreihe im Evang. Pfarrhaus in Fürstenfeld
Thema: „Rund um die Apotheke“ – Mag. Martina Jonser

WOHNUNG ZU VERMIETEN

In einem der architektonisch schönsten Gebäude der Stadt Fürstenfeld, Schillerstr. 11, vermietet die Evang. Pfarrgemeinde ab sofort eine Wohnung mit 76,54 m²: 1. Stock, 3 Zimmer, geräumige Küche, Badezimmer/WC, großer Abstellraum im Keller, eigener Parkplatz. Diese Wohnung hat Holzparkettböden, eine moderne, neutrale Küche, große Fenster, helle Räume und neutrale zeitgemäße Fliesen im Badezimmer. Die Wohnung liegt so zentral, dass Kindergarten, Schulen, Supermärkte, Krankenhaus, weitere Geschäfte und Dienstleister, sowie Bushaltestelle und Bahnhof fußläufig schnell erreichbar sind. Gesamtmiete: € 797.– (inkl. Betriebs- und Heizkosten u. MwSt.)

Kontakt: Kurator Aribert Wendzel, MSc | T: 0699 / 148 65 800 oder office@wendzel.at
<https://www.willhaben.at/iad/anzeigenaufgabe/immobilie?adid=1523091417>



Erstkommunionkinder, Pfarre Großwilfersdorf



Christmette, Pfarre Ottendorf



Mariä Lichtmess, Pfarre Hainersdorf



Mariä Lichtmess, Pfarre Großwilfersdorf



Weinsegnung, Pfarre Großwilfersdorf



Seniorenachmittag, Pfarre Ilz



Mariä Lichtmess, Pfarre Ilz



Kinderkrippenfeier, Pfarre Großwilfersdorf



Nikolausmesse, Pfarre Ottendorf



Pferde-Segnung, Pfarre Ottendorf

Fotos: beige stellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Weitere Impressionen finden Sie unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf.

Säulen unserer Pfarre

TEIL 8 Organisten



**PAULA KUNZ,
PFARRE SÖCHAU**

**DIE ORGEL HAT MICH
GEFUNDEN – ODER
LIEGT ES DOCH IN DER
FAMILIE?**

Ich heiße Paula Kunz und spiele tatsächlich schon mehr als mein halbes Leben die Orgel. Angefangen hat es in Söchau, als mich – blutjunge, aber unerschrockene Pianistin – Dechant Franz Taucher fragte, ob ich in die Fußstapfen meiner Oma (Maria Lang, „Maurer-Mitzi“ genannt, über 50 Jahre Organistin in Söchau) treten und Orgeldienste übernehmen wolle. Mit ein wenig fachlicher Hilfe von Prof. Josef Hofer und DDI Dr. Franz Friedl und später Mag. Uta Istfanous konnte ich mich als Auto-didaktin tatsächlich sofort ran an die Tasten machen. Übers-bach kam als Filialkirche dazu, und im Pfarrverband folgten Bad Loipersdorf, die Thermenkapelle, Altenmarkt, Fürstenfeld und schließlich Großwilfersdorf, Ilz, Ottendorf und Bad Waltersdorf. Während der Sonntagsgottesdienst in Söchau seit Jahren ein Fixpunkt ist, springe ich überall dort ein, wo ich gebraucht werde. Es sind wohl noch einige Gotteshäuser mehr, in denen ich Neugierige schon gespielt habe. Mich faszinieren dabei vor allem die Klangvielfalt, der unterschiedliche Aufbau und die Eigenwilligkeit der einzelnen Orgeln. So gerne ich auch spiele, bin ich jedoch genauso dankbar für das große Netzwerk an KollegInnen, die hin und wieder auch mal für mich einspringen.



**WOLFGANG
GURDET
PFARRE BURG AU**

Mein Name ist Wolfgang Gurdet und ich bin Organist in der Pfarre Burgau. Beruflich bin ich als Softwareentwickler (SAP Consulting) tätig; die Musik und das Orgelspiel sind so-mit ein angenehmer Ausgleich zum oft stressigen und fordern-den Berufsalltag.

Mein erstes Spiel auf der Orgel war eine Sonntagsmesse im Ad-vent 2007 mit dem Bergler Singkreis. Um den Transport eines Klaviers/Keyboards in den Chorraum zu ersparen, wurde ent-schieden, dass ich den Chor auf der Orgel begleiten sollte. Dazu gab es kurz davor einen Crashkurs vom langjährigen Organisten Franz Wagner, der eine unglaubliche Freude dabei hatte, mir bei meinem ersten Kontakt mit der Orgel alles zu zeigen und zu erklären. Nach dessen tragischen Unfalltod nur einen Mon-at später trat Geistl. Rat Pfarrer Josef Karl Fleck mit der Bitte an mich heran, den Orgeldienst in Burgau zu übernehmen. Es folgten zahlreiche Übungsstunden sowie die Ausbildung zum Organisten. Seitdem bin ich der Pfarre Burgau treu geblieben und kann mittlerweile behaupten, dass ich schon „mein halbes Leben“ Orgel spiele.

Die Orgel wird aufgrund ihrer Vielfalt nicht umsonst als Köni-gin der Instrumente bezeichnet. Mit ihren unterschiedlichen

Klangfarben bietet sie für jeden Anlass individuelle Möglichkeiten; von der fest-lichen Umrahmung bei Hochfesten bis hin zur einfühlsamen Begleitung von Trauerfeiern. Als Organist versuche ich, zu jedem Anlass die passende Gestal-tung zu finden, den Gemeindegang zu begleiten sowie Messbesuchern das Zu-hören & Zur-Ruhe-Kommen zu ermög-lichen.

TEIL 8
SÄULEN
UNSERER
PFARREN

Fotos: beigestellt, Infoplatk: www.teilen.at
Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik



**WILLKOMMEN
HERR
WEIHBISCHOF**

Am 31. Jänner wurde für viele, und wie er betonte auch für ihn selbst, überraschend Johannes Freitag zum neuen Weihbischof der Diö-zese Graz-Seckau ernannt. Bereits 2023 hat Bischof Wilhelm Kraut-waschl im Vatikan um einen Weih-bischof angesucht zur Unterstüt-zung für die vielfältigen Aufgaben. Der 53jährige gebürtige Knittel-felder Johannes Freitag ist der-zeit Pfarrer von Trofaiach und Umgebung, Leiter des Seelsorge-raums An der Eisenstraße, Militär-seelsorger und Beauftragter der Diözese für Rundfunk- und Fern-sehübertragungen im ORF. Zuvor war er unter anderem Diözesan-seelsorger für die Kath. Jung-schar und Pastoralamtsleiter der Diözese.

Am 1. Mai wird er um 10:00 Uhr im Grazer Dom geweiht. Als Wahlspruch hat er seinen Primiz-spruch gewählt: „Die Freude am Herrn: eure Stärke!“ (Neh 8,10)



EHRENDOMHERR
Emeritierter Pfarrer KR Peter Rosenberger
zum Ehrendomherrn ernannt.

Groß war beim Geehrten die Überraschung, als Bischof Wilhelm Kraut-waschl Peter Rosenberger angerufen hat, um ihn mitzuteilen, dass er **EHRENDOMHERR** wird. Mit dieser Bischöflichen Auszeichnung erfährt er besondere Wertschätzung und wird damit Ehrenmitglied des Domkapitels.

Im Rahmen der Montag Frühmesse wurde die Neuigkeit den zahlreichen Mitfeiernden von Pfarrer Ioan Bilc mitgeteilt. Wir gratulieren herzlich!

Caritas Haussammlung

„Weil Hoffnung der erste Schritt aus der Armut ist. Wir helfen.“

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ bittet Papst Franziskus im **Heiligen Jahr 2025** darum, Hoffnung zu schenken. Als diese Hoffnungsträger machen sich die Haussammler*innen wieder auf den Weg und unterstützen jene Menschen in der Steiermark, die einen Lichtblick in der Not benötigen. Sie schaffen Begegnungen in Ihrer Pfarrgemeinde und bitten um Spenden für Menschen in Not.

Ihre Spende an die Caritas Haussamm-lung ermöglicht bspw.:

- Beratung und finanzielle Unterstüt-zung für Menschen in Not,

- eine warme Mahlzeit und Lebensmit-telpakete im Marienstüberl,
- eine Schlafmöglichkeit und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- und viele weitere Hilfsangebote in der Steiermark.

10% der Spenden blei-ben direkt in Ihrer Pfarre.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!



Hilfe für Menschen in Not in der Steier-mark: Spendenkonto IBAN AT08 2081 5000 0169 1187 Verwendungszweck: Haussammlung 2025

Vortrag: ...weil der Tod ein Thema ist

„Martin Prein ist ein brillanter Redner und ein Kabarettist mit viel Tiefgang. Es war einfach toll!“ In dieser Kate-gorie gab es sehr viele Rückmeldun-gen nach dem Vortrag von Dr. Martin Prein Ende November im Kulturhaus in Ilz. Weit mehr als hundert Teilneh-mende setzten sich mit dem Thema „Tod“ auseinander.

Prein glaubt lt. eigener Angabe we-der an Gott noch an ein Leben nach dem Tod. Dennoch gelingt es ihm, tröstende Gottesbilder zu vermitteln:

„Für glaubende (trauernde) Menschen kann Gott sein wie eine tröstende Mutter, die ihr Kind mit aufgeschlage-nen Knien in die Arme nimmt. Die Knie schmerzen trotzdem, aber das Kind fühlt sich geborgen!“ – Ein liebendes Gottesbild, wie es Theologen nicht treffender ausdrücken können. Dan-ke an die Marktgemeinde Ilz für die Zur-Verfügung-Stellung der Räum-lichkeiten, dem Seelsorgeraum und der Caritas für die finanzielle Unter-stützung und allen helfenden Händen.



KEFB Katholische Frauenbewegung

**DIESE FRAU KANN
UMWELTZERSTÖRUNG
AUFHALTEN!**

**JETZT
SPENDEN**

**„MUTTER ERDE LEIDET.
UND WIR LEIDEN AUCH.“**
Aida Jacanamijoy, langjährige Gouverneurin von Putumayo

Der Amazonas-Regenwald gilt als „die grüne Lunge“ der Erde. Wenn sie zerstört wird, hat das weitreichende Folgen für alles Leben auf diesem Planeten. Putumayo, im Südwesten Kolumbiens gelegen, ist fast völlig von Urwald bedeckt. Un-zählige Pflanzen- und Tierarten und viele indige-ne Gruppen sind hier beheimatet. Doch dieser **einzigartige Lebensraum ist massiv bedroht von den Interessen der Rohstoff-fördernden Industrie.** Eine Frau, die der Umweltzerstörung nicht mehr länger tatenlos zusehen wollte, ist Aida Jacanamijoy. Sie stellte sich mutig den Bulldozern entgegen. Gemeinsam mit den von ihr gegründe-ten Hüter*innen des Waldes verhinderte sie die Rodung von 301.000 Hektar Urwald.

Mit dem QR-Code einfach online spenden!

Aktion Familienbildung der Katholischen Frauenbewegung
IBAN AT08 2081 5000 0169 SIC: CIBAMWXXX

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

BRANDIU Sorin

Telefon: 0676 / 87 42 65 58
E-Mail: sorin.brandiu@graz-seckau.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

Seelsorgerin im Krankenhaus: **ULZ Johannes**,

Telefon: 0676 / 810 42 22 86; Email: johannes.ulz@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: **FREITAG Andrea**,

Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld



Seelsorgeraum Thermenland

MINI-LAGER im Pfadfinderzentrum Leibnitz

So., 17. – Sa., 23.
August 2025



Wenn du im Seelsorgeraum Thermenland als **MINISTRANT:IN** aktiv bist, laden wir dich recht herzlich zum heurigen **MINI-LAGER** ein.

Wir erleben gemeinsam mit den **MINIS** und jungen Leuten des gesamten Seelsorgeraums eine spannende Woche voller neuer Erfahrungen, Gemeinschaft, Spaß und unvergesslicher Momente.

Anmeldeformulare liegen ab März in den einzelnen Pfarren auf. Ende Juli/Anfang August wird ein Elternabend stattfinden, bei dem es wichtige organisatorische Informationen gibt. Sollten Fragen aufkommen, wendet euch bitte an eure/n **MINI-LEITER:IN** in der Pfarre oder direkt an mich, **Alex Strobl**.

Es sind dieses Jahr nur begrenzte Teilnehmerplätze verfügbar, die nach der Reihe der eingelangten Anmeldungen vergeben werden.

Alex Strobl mit Koch- und Betreuer-Team:
(alexander.strobl10@outlook.com; T: 0678 / 12 62 590)

Texte & Fotos: beigestellt

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland



Herausgeber: Röm. Kath.
Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 2 | MAI 2025 | 6. JG.

Redaktionsschluss: 10.04.2025
Erscheinungsdatum: 25.04.2025



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf | Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf | Ilz | Ottendorf | Söchau 23



Caritas
&Du

Komm, sing mit!

Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.
Ya Beppo



In einem Kooperationsprojekt vom „Netzwerk Nächstenliebe“ im Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas Steiermark laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein.

Jeder Ton ist willkommen!

Voraussetzung: Freude am Singen
(es geht nicht um Perfektion!)

Die nächsten Termine für 2025: jeweils donnerstags,
13. März, 10. April, 8. Mai und 12. Juni ab 17.00 Uhr.

Ort: Georgshalle Hainersdorf

Weitere Infos bei: Regina Stampfl, 0681 843 307 91

Wir freuen uns auf Sie/auf dich!

Regina Stampfl
Ansprechpartnerin
„Netzwerk Nächstenliebe“

Christine Engelmann
Caritas Regionalkoordinatorin
in der Oststeiermark

Texte & Fotos: beigestellt

HEILIGES JAHR DER HOFFNUNG 2025



Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und ist eine Einladung an alle Gläubigen, sich auf den Weg einer spirituellen Reise zu machen. Es beginnt in Rom am Heiligen Abend – in dieser Nacht feiern wir die Geburt Jesu Christi, unserer Hoffnung und des Lichtes für die Welt.

Alle 25 Jahre wird traditionell solch ein Heiliges Jahr, auch **Jubiläumsjahr** genannt, von der katholischen Kirche ausgerufen. Papst Franziskus lädt uns ein, dieses Jahr als **Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft zu erleben**. Im Zentrum des Hl. Jahres stehen Wallfahrten, spirituelle Vertiefung bei Gottesdiensten, Einkehrstunden und persönlichen Reflexionen sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen. Es wird unterschiedliche Angebote geben, die unsere Aufmerksamkeit auf Christus lenken, der **Hoffnung ist und Hoffnung gibt**.

Aus: KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK, Homepage

Jeden Monat gestaltet eine Pfarre unseres Seelsorgeraums einen Tag zum Heiligen Jahr.

Näheres erfahren Sie in Ihrer Pfarre
und auf der <http://thermenland.graz-seckau.at>

Logo des Heiligen Jahres 2025 © Diakaterium für die Evangelisierung (Verikon) – abk.de

EINLADUNG
KATH. BILDUNGSWERK ILZ



BISCHOFSVIKAR DR.
HEINRICH SCHNUDERL

„Christus will ich erkennen.“
1700 Jahre
Konzil von Nicäa
Do., 20. März 2025
19:00 Uhr

Stark durch Bildung –
Bau einer Berufsschule
in Tansania
Do., 27. März 2025
19:00 Uhr



PFARRER
JOSEF WINDISCH



ENGELBERT
KREMSHOFER

Trauriges und Ermutigendes
vom Neuanfang zu Kriegsende
1945 in Ilz und Umgebung
Do., 3. April 2025
19:00 Uhr

Wir laden herzlich zu den
Vorträgen des katholischen
Bildungswerkes im KULTURHAUS ILZ ein.



Caritas
&DU
Wir helfen.

Haussammlung 2025

„Weil Hoffnung der
erste Schritt
aus der Armut ist.“

Ihre Spende
hilft in der
Steiermark

Wir helfen.

AT08 2081 5000 0169 1187
www.caritas-steiermark.at/haussammlung



Kinder- & Ministrantenvormittag
Ab 7 Jahre

„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe“
(Jesaja 58,6)

Herzliche Einladung zum
**gemeinsamen Backen
von Fastenkekzen**

am Samstag, 22. März, 9-11.30 Uhr
im Pfarrhof Bad Waltersdorf

Anmeldung bis Do., 20.3. erbeten!
Irina Grasser, 0677 620 214 15 (Pastorale Mitarbeiterin)



MEDJUGORJE
ein Ort
des Friedens



MEDJUGORJE – ein Gnadenort unserer Zeit

Diakon Alfred Ofner,

ein „Pilger der Hoffnung“,
ehemaliger Landwirt und
Bezirksfeuerwehr-Kommandant von Baden (NÖ),
erzählt seine Lebensgeschichte
und berichtet von seiner realen Heilung:



DVD-Film:

„Wo der Himmel die Erde berührt“
und mein Lebensweg – Heilung – Berufungsweg

Zeit: Donnerstag, 13. März, 19.00 Uhr
Ort: Kultursaal in Söchau



Diese Begegnung ist
ein Beitrag im hl. Jahr
zur geistlichen Erneuerung
unserer Pfarre.

